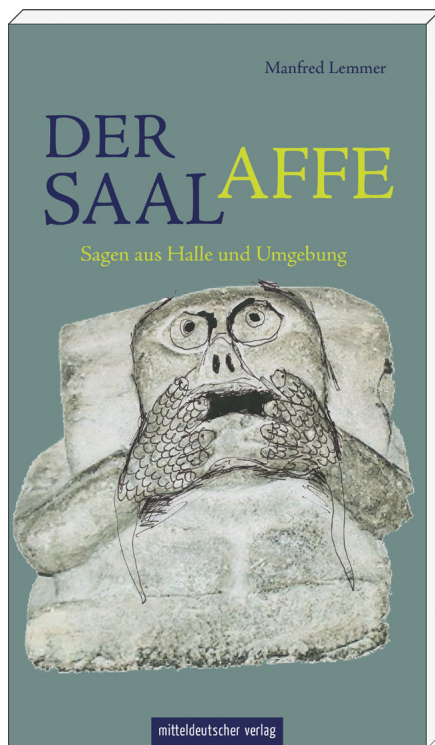


Lemmer, Manfred: Der Saalaffe



Kardinal Albrecht, Hexen, Kobolde, Legenden, Till Eulenspiegel, Halle (Saale), Sagen, Umgebung, Manfred Lemmer

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 9,95 €

[Eine Frage zu diesem Produkt stellen](#)

Beschreibung

[Beschreibung](#)

Manfred Lemmer

Der Saalaffe

Sagen aus Halle und Umgebung

Mit Illustrationen von Lutz Bolldorf

144 S., Br., 115 x 200 mm

ISBN 978-3-95462-586-4

Erschienen: Oktober 2015

Neuaufgabe der bekannten »Sagen aus Halle und Umgebung« mit Illustrationen von Lutz Bolldorf

Die Saalestadt Halle und ihre Umgebung sind reich an Sagen und Legenden. 1989 veröffentlichte der hallische Germanist Prof. Dr. Manfred Lemmer erstmals eine Auswahl von 87 Geschichten, die bis heute nichts von ihrem Zauber eingebüßt haben. In ihnen tauchen Nixen und Hexen, Kobolde und der Teufel auf, dazu bekannte Gestalten wie Kardinal Albrecht, Ludwig der Springer oder Till Eulenspiegel. Ein Lesevergnügen für Jung und Alt.

[Autor](#)

Prof. Dr. Manfred Lemmer (1928, Halle–2009, Halle), 1947–1951 Studium der Germanistik, Anglistik, Mittellatein und Historische Hilfswissenschaften sowie Pädagogik an der Martin-Luther-Universität in Halle, 1956 Promotion in Halle, 1962–1971 Lehrtätigkeit an der Humboldt-Universität Berlin, 1971 Rückkehr an die Martin-Luther-Universität, 1981 Habilitation in Halle, 1986 außerordentliche Professur, 1992 Berufung zum ordentlichen Professor (Lehrstuhl für Geschichte der deutschen Sprache und älteren deutschen Literatur), 1995 Emeritierung. 2001 Theodor-Frings-Preis der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig und der Universität Leipzig.

Neben zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen u.a. Veröffentlichungen zur hallischen Mundart (»Forr Ischen und Scheekser«, 1991). 1989 erschien die erste Auflage des Titels »Der Saalaffe«.

[Illustrator](#)

Lutz Bolldorf, geb. 1953 in Halle, 1960–1970 Schule in Leuna, in dieser Zeit Malzirkel bei Christa Krug (Lea-Grundig-Schülerin), 1977–1979 Studium der Malerei und Grafik an der Hochschule für industrielle Formgestaltung Burg Giebichenstein, Halle, seit 1980 freischaffend als Maler und Grafiker in Halle tätig, 1982 Mitglied im Verband bildender Künstler der DDR, seit 2006 Atelier-Malschule für Kinder und Erwachsene.

[Pressestimmen](#)

»Man ahnt zwar schon, dass es darin um Sagen aus Halle und Umgebung geht, aber ob mit dem Titel jemand wie wir gemeint ist oder einst an der Saale hellem Strande tatsächlich Affen gesiedelt haben, das muss der Leser selbst herausfinden.«

Katja Pausch, Mitteldeutsche Zeitung, 7./8. November 2015

»Immer war der gebürtige Hallenser an den Schnittstellen von Dichtung und Wirklichkeit, von kultureller Repräsentation und sozialer Wirklichkeit unterwegs.«

Christian Eger, Mitteldeutsche Zeitung, 11. April 2016